

KIRCHGEMEINDE BETHLEHEM

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR JULI: FREITAG, 9. JUNI
Redaktion Gemeindegasse: Daniel Fischer, Elisabeth Gerber, Adrian Maurer und Angelika Mühlheim
Eymattstr. 2b, 3027 Bern, 031 996 18 40, angelika.muehlheim@refbern.ch

GOTTESDIENSTE IM JUNI

IN DER KIRCHE,
EYMATTSTRASSE 2

Sonntag, 4. Juni, 10 Uhr

Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl

Giorgio Schneeberger, Blockflöte, Ivo Zurkinder, Orgel, Pfrn. Elisabeth Gerber
Kollekte: Begegnungsmöglichkeiten für Flüchtlinge und Einheimische
anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 11. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Niklaus Friedrich
Kollekte: HEKS
anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 18. Juni, 10 Uhr

Familien-Gottesdienst

Pfrn. Elisabeth Gerber und Kinder aus der 5. Klasse KUW
Kollekte: SFH – Schweizerische Flüchtlingshilfe (s. Artikel rechts)
anschl. Kirchenkaffee

LIED ZUR ZEIT

«Zieh ein zu meinen Toren», RG 508

IN DER SENEVITA WESTSIDE,
RAMUZSTRASSE 14-16

Donnerstag, 15. Juni, 15 Uhr

Ökumenischer Senevita-Gottesdienst

Pfrn. Elisabeth Gerber und Patrick Schafer

IN DER SENEVITA PANORAMA,
HOLENACKERSTRASSE 85/9

Donnerstag, 29. Juni, 15 Uhr

Ökumenischer Senevita-Gottesdienst

Pfrn. Elisabeth Gerber und Michal Wawrzynkiewicz

IN DER KIRCHE BÜMPLIZ,
BERNSTRASSE 85

Sonntag, 25. Juni, 17 Uhr

West-Gottesdienst mit Abendmahl

«Zusammenspiel»
Vorbereitungsteam aus Bethlehem und Bümpliz
anschl. Teilete

Du Herr, hast selbst in Händen
die ganze weite Welt,
kannst Menschenherzen wenden,
wie dir es wohlgefällt.
So gib doch deine Gnad
zu Fried und Liebesbanden,
verknüpf in allen Landen,
was sich getrennet hat.

REF. GESANGBUCH 508,6

PFARRKREISE

Zentrale Nummer für Bestattungen

Für Bestattungen sind die Pfarrkreise und Pfarrer im wöchentlichen Wechsel erreichbar über Telefon 031 996 18 44:

29. Mai bis 4. Juni:

Pfr. Hans Roder

5. bis 11. Juni:

Pfrn. Elisabeth Gerber

12. bis 18. Juni:

Pfr. Niklaus Friedrich

19. bis 25. Juni:

Pfrn. Elisabeth Gerber

26. Juni bis 9. Juli:

Pfr. Hans Roder

Für persönliche, seelsorgerliche Dienste gelten nach wie vor die drei Pfarrkreise:

Altes Bethlehem, Bethlehemacker, Untermatt:

Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49

Blumenfeld, Tscharnergut, Westpark:

Pfr. Niklaus Friedrich, 031 996 18 53

Brünnen, Gäbelbach, Holenacker,

Riedern, Riedernrain, Eymatt:

Pfrn. Elisabeth Gerber, 031 996 18 43

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen

- Herbert Weber, 1931
- Katharina Meyer-Egli, 1948
- Kurt Heinz Widmer, 1959
- Anna-Maria Burkhard-Ruckli, 1926

BEHÖRDEN

Präsident Kirchgemeinderat:

Daniel Fischer, Holenackerstr. 85/A22,
3027 Bern, 031 991 08 35
E-Mail: daniel.fischer@refbern.ch

Präsidentin**Kirchgemeindeversammlung:**

Elsi Meyer, Eichholzstr. 16a, 3027 Bern,
031 991 00 44
E-Mail: meyereugster@bluewin.ch

KOLLEKTEN

- | | |
|---|------------|
| 14.4. Bern. Waldenserhilfe | Fr. 292.00 |
| 16.4. Hilfsverein für psychisch Kranke | Fr. 238.85 |
| 20.4. Internationale ökum. Organisationen | Fr. 44.85 |
| 23.4. Intern. ökum. Organisat. | Fr. 107.70 |
| 7.5. Verein Kinder Bern West | Fr. 148.05 |
- Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Café, claro Laden, Info-Point, Ort der Begegnung

Das alles finden Sie im **mondiaL**, dem Café im Kirchgemeindehaus. Das Sortiment des **claro-Ladens** reicht von hochwertigen Ölen über viele Kaffee-, Tee- und Sirupsorten bis zu Süßigkeiten und Artikeln des täglichen Bedarfs.

Ein Stück Kuchen für zwei Franken? Ein Kaffee für Fr. 2.80? Preise wie im Budget-Take-away gibt es auch bei uns – im Café **mondiaL** bei der reformierten Kirche Bethlehem. Und zwar, weil bei uns Integration vor Gewinn steht, Zusammensein vor Zeitgewinn.

In gemütlicher Atmosphäre, ganz entspannt, gibt es im Café **mondiaL** liebevoll hergestellte Produkte von bester Qualität. Wir wollen eine Atmosphäre des Wohlbefindens schaffen, wo sich Menschen von fern und nah begegnen und austauschen können. Darum ist es bei uns auch möglich, nichts zu konsumieren, sondern einfach zu verweilen und die Atmosphäre zu genießen.

Gelebte Gastfreundschaft

Wir, das Team **mondiaL**, sind aktuell 18 Personen aus zehn verschiedenen Ländern, die meisten in Bethlehem und Bümpliz wohnhaft. Ein Teil von uns arbeitet unentgeltlich, andere im Stundenlohn. Alle verfolgen mit ihrem Einsatz als Servicemitarbeiterin oder Servicemitarbeiter ein eigenes Ziel – sei es die Deutschkenntnisse zu verbessern, Leute kennenzulernen, Geld zu verdienen oder sich schlicht für ein gutes Projekt zu engagieren. Die individuellen Geschichten und Hintergründe sind sehr unterschiedlich, eines haben wir aber gemeinsam: Gelebte Gastfreundschaft ist uns wichtig!



FOTO: ZIG

mondiaL – das Café mit claro-Laden im Kirchgemeindehaus.

Vielfältiges Angebot

Und so bieten wir im Café **mondiaL** ein vielfältiges Angebot: Morgens servieren wir ein reichhaltiges Frühstück für 5 Franken, mittags ein kleines, feines selbstgekochtes Menü für 7 Franken und am Samstag backen wir leckere Pizza im Holzofen. Unsere Getränkekarte wechselt regelmässig, passend zum Sommer servieren wir aktuell hausgemachten Eistee und leckeren Apfel-Rhabarbersaft aus Bern. All unsere Produkte sind entweder in Bio-Qualität, aus gerechtem Handel oder in der Region Bern produziert.

Computernutzung gratis

Nebst dem kulinarischen Angebot engagieren wir uns auch für die Bildung: So liegen verschiedene Zeit-

schriften und die Tageszeitung zum Lesen auf. Auch ein Computer inkl. Drucker steht für unsere Gäste bereit. Jeden Donnerstagnachmittag bietet eine Lehrerin kostenlose Computerhilfe im Einzelsetting an.

Diverse Aktivitäten

Des Weiteren finden regelmässige soziale Runden statt, so die albanischen Seniorennachmittage, das «Männerpalaver» am Freitagmorgen, ein Spielnachmittag jeden ersten Dienstag im Monat oder ein jährlich stattfindendes Lotto. Neugierig? Kommen Sie einfach vorbei – wir freuen uns über Ihren Besuch!

DAS MONDIAL-TEAM

KUW-Gottesdienst
der 5. Klasse

Wer hat noch nie davon geträumt, einmal im Lotto zu gewinnen? Ein paar Millionen wären nicht schlecht. Ein Haus im Grünen, eine Weltreise mit allen Extras und ein schnittiger Wagen lägen damit locker drin. Doch sind ein paar Millionen auch eine Garantie für ein glückliches Leben?

Was ist mein Schatz? Was ist mir wichtig? Woran hänge ich mein Herz? Nach welchen Schätzen lohnt es sich, zu suchen? Mit diesen Fragen haben sich auch die Fünftklässler in der Kirchlichen Unterweisung (KUW) befasst. Es sind sehr aktuelle Fragen. Gerade Kinder und Jugendliche sind den Verlockungen der Konsumwelt besonders stark ausgesetzt.

In der KUW auf der Mittelstufe steht die Bibel im Zentrum. Auch in der Bibel kommt die Frage «Was ist mein Schatz?» zur Sprache. Aber: Hat uns ein Buch, das in einzelnen Teilen rund 3000 Jahre alt ist, heute überhaupt noch etwas zu sagen?

Mehr dazu ist im KUW-Gottesdienst mit den Schülern und Schülerinnen der 5. Klasse zu erfahren. Zum Familiengottesdienst am **18. Juni** (s. links unter «Gottesdienste») mit anschliessendem Kirchenkaffee sind alle ganz herzlich eingeladen.

ELISABETH GERBER, PFARRERIN

Konzert mit Violine
und Gitarre

Alexandre Dubach (Violine) und Anton Kudryavtsev (Gitarre), zwei Ausnahmeköner auf ihren Instrumenten, haben sich zusammengetan, um die zahlreichen Werke von Niccolò Paganini für diese eher seltene instrumentale Kombination zu entdecken.

Wir haben die Ehre, das Spiel dieser beiden mehrfach preisgekrönten Musiker in der Reformierten Kirche Bethlehem geniessen zu dürfen. Sie werden uns wenig bekannte musikalische Perlen des genannten Komponisten präsentieren, welche das Publikum begeistern werden. Paganini war selber Gitarrist, Komponist und vor allem der führende und berühmteste Geigenvirtuose seiner Zeit. Seine brillante Spieltechnik liessen ihn bereits zu Lebzeiten zu einer Legende werden und brachten ihm den Spitznamen «Der Teufelsgeiger» ein.

Dass wir auch mit Alexandre Dubach und Anton Kudryavtsev «teufelisch» versierte Musiker vor uns haben, die schwierigste Passagen in tänzerischer Verspieltheit zu meistern verstehen, wird das Hörvergnügen dieses Abends in ungeahnte Höhen treiben. Dauer des Konzertes ca. eine Stunde.

Sonntag, 11. Juni, 17 Uhr in der Reformierten Kirche Bethlehem.

Weitere Informationen unter «Konzert», S. 15.

IVO ZURKINDEN, ORGANIST

Ferien zu Hause

Kurzgeschichten von Peter Bichsel...
Texte und Musik rund ums Thema Wasser...
Fröhliches Singen und Musizieren...
Heitere Überraschung...

Die reformierten Kirchgemeinden Bümpliz und Bethlehem bieten in diesem Sommer für Seniorinnen und Senioren, die zu Hause bleiben und nicht in die Ferien fahren, vier gemeinsame Mittagessen mit anschliessendem Nachmittagsprogramm an.

Bitte merken Sie sich die Daten heute schon vor: **18. bis 21. Juli.**

Das detaillierte Programm folgt in der Juli-Ausgabe des «reformiert» und in der «BüWo».

CHRISTINE FURER, SOZIALARBEITERIN

CAROLINE PRATO, SOZIALDIAKONIN

BARBARA STUDER, PFARRERIN

HOMEPAGE

Diese «reformiert.» Gemeindegasse und viele interessante Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.ref-kirche-bethlehem.ch**
Informationen zum Strukturdialog unter **www.strukturdialog.ch**

Im Einsatz für die Zukunft von morgen

Klimaerwärmung? Dritter Weltkrieg? Katastrophen? Flucht? Ja, auch ich spielte schon mit dem Gedanken, sich zu engagieren bringe nichts. Es sei alles egal. Es spiele keine Rolle, was heute ist, da das Morgen nicht beeinflusst werden kann.

Doch dann kommen die Kinder- und Jugendbibeltage: Ich sehe an die fünfzig lachende Gesichter, voller Hoffnung, Neugier, Entdeckergeist und Humor. Da sind keine Fragezeichen auf der Stirne, keine Ängste zu spüren. Da ist nur pures Vertrauen. Die Geschichte von David und Goliath passte perfekt dazu: Der schwache Hirtenjunge, welcher von seinen Brüdern verschmäht und von seinem König belächelt wurde, vertraute auf seine Fähigkeiten und auf Gott. Er bezwang den Riesen, obwohl niemand mit ihm gerechnet hatte. Warum sollte ich dann nicht auch an eine gute Zukunft glauben? An eine Zukunft, welche einmal unseren Kindern und Jugendlichen von heute als Erwachsene gehören wird.

Jugendcafé Roots

Diese Gedanken peitschen mich an, motivieren mich, engagiert für Kinder und Jugendliche im Quartier zu wirken. Am 27. April konnte das Jugendcafé Roots eröffnet werden. Freiwillige Jugendliche und junge Erwachsene investierten etliche Stunden ihrer Freizeit. Das Jugendcafé soll Heimat sein, eine Oase zum Verweilen für Jugendliche und junge Erwachsene. Das Café mondial



Wer dieses Logo einmal in Farbe sehen möchte, sollte unbedingt am Donnerstagabend im Jugendcafé Roots vorbeischaun. Es lohnt sich!

verwandelt sich deshalb immer donnerstags in die Cafèbar. Wir entzünden eine Feuerschale und bringen farbiges Licht und Musik ins Quartier. Wir bauen für die Zukunft von morgen.

Grümpelturnier

Gemeinsam mit dem Quartierverein Bethlehemacker veranstalten wir jedes Jahr auch wieder das Grümpelturnier für Kinder und Jugendliche aus dem Quartier. Den ganzen Tag rackern sich alle Teams ab, um wei-

tere Punkte für den Pokal zu ergattern. Wer hinfällt steht auf, wer foul, trägt die Konsequenzen. Die Kleineren besetzen die Hüpfburg, bis sie auseinanderzufallen droht, oder versuchen sich beim Riesenblasenblasen machen. Krieg? Hunger? Leid? Wenn die negativen Gedanken zurückkommen, weiss ich: Die reformierte Kirche engagiert sich im Quartier für die gute Zukunft von Morgen.

ADRIAN MAURER, JUGENDARBEITER

Unterwegs mit Christa Neubacher

Wie sieht ein typischer Arbeitsalltag einer Gemeinwesenarbeiterin aus? Roswitha Alpstaeg hat ihrer Kollegin Christa Neubacher über die Schuler geschaut.

8.30 Uhr Dienstag morgen: Der Tag von Christa Neubacher beginnt vielversprechend. Seit dem Vortag hat es bereits vier Telefonate auf dem Anrufbeantworter und einige Mails, die darauf warten, beantwortet zu werden.

Doch bevor sie sich den schriftlichen Anliegen und Telefonaten widmen kann, steht die erste Sitzung mit zwei Mitarbeitenden der Kirche an. Zusammen besprechen sie Anfragen von Menschen, die finanzielle oder andere Hilfe benötigen. Es wird nach geeigneten Lösungen gesucht. Gesuche müssen angepasst, andere leider abgelehnt werden, wieder andere kann das Gremium gutheissen. Eines der Gesuche betrifft das Anträge einer Familie aus dem Quartier.

Die fünfköpfige Familie ist in finanzieller Not. Der Mann hat vor Kurzem seine Stelle verloren – vor einigen Wochen hat er zwar eine neue Stelle gefunden, allerdings mit einer Lohneinbusse von fast tausend Franken. Die Familie hätte nun Anspruch auf Unterstützung durch den Sozialdienst, was sie im Moment aber ablehnt. Als beratende Sozialarbeiterin reicht Christa nun ein Gesuch ein, welches um einen Beitrag für eine offene Stromrechnung und zwei ausstehende Krankenkassenprämienrechnungen anfragt. Es wird vom Gremium gutgeheissen.

Nach diesem Austausch begrüsst sie die Mitarbeiterinnen, welche heute im mondial Café ihren Morgendienst beginnen. Dabei trifft sie

auf Lia*, die einmal pro Woche einen selbstgebackenen Kuchen vorbeibringt, für den sie einen kleinen Beitrag von Christa erhält. Heute ist es ein feiner Früchtekuchen.

Im Büro widmet sich Christa nun den E-Mails und Telefonaten. Heute sind einige Anrufe von Personen auf dem Beantworter, welche Nähmaschinen für den neuen Nähtreff im August zu verschenken haben. Christa macht Termine ab, wann sie die Nähmaschinen abholen kann, und organisiert für den kommenden Tag eine Abholtour.

Schon bald ist es 11 Uhr und Christa überfliegt nochmals das bevorstehende Beratungsgespräch. Sind alle nötigen Unterlagen bereit? Heute geht es um einen Mann, welcher mit Hilfe von Christa einen Weg finden möchte, um im ersten Arbeitsmarkt Fuss fassen zu können. Dabei schauen sie zusammen, wie es weiter gehen könnte und welche Strategie sie zusammen erarbeiten wollen. Sie schlägt ihm vor, sich für ein persönliches Gespräch im BIZ, dem Berufsberatungs- und Informationszentrum anzumelden. Dort wird die Ausgangslage abgeklärt. Einerseits werden die beruflichen Chancen besprochen und andererseits wird zusammen nach neuen möglichen Tätigkeiten oder einer Weiterbildung gesucht.

Nach dem Mittagessen kümmert sich Christa um die Lohnabrechnungen für das Integrationsprojekt mondial der Kirche. Eine Fleissarbeit, welche Ruhe und Konzentration benötigt. Dafür nimmt sie

sich im Büro zwei Stunden Zeit.

Danach bespricht sie mit ihrer Büropartnerin neue Getränkeideen für das Café mondial. Der Frühling kommt und es gibt neue feine Tee- und Sirupsorten, welche sie ausprobieren wollen.

Um 17 Uhr steht der letzte Termin für diesen Tag an. Es ist ein Gang mit einer Klientin zur Schuldenberatung. Die Frau möchte für die erste Beratung gerne etwas Unterstützung, deshalb begleitet Christa Neubacher sie für diese erste Beratungssitzung. Danach verabschiedet sich Christa in den wohlverdienten Feierabend. (*Name geändert)

ROSWITHA ALPSTAEG, SOZIALARBEITERIN



Christa Neubacher, Sozialarbeiterin mit Herz.

VERANSTALTUNGEN

Quartierzorge

Dienstag, 6. Juni, ab 8.30 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus – Kollekte.

Ökumenisches Mitenandässe

Dienstag, 13. Juni, ab 12.15 Uhr, im Saal ref. Kirchgemeindehaus. Kosten: Erwachsene Fr. 10.-, Kinder ab 6 Jahren Fr. 4.-, Tee zum Essen, Dessert und Kaffee inbegriffen.

Bibel im Gespräch

Dienstag, 13. und 27. Juni, jeweils 19.30 bis 21 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Leitung und Auskunft: Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49.

INTEGRATION

Stammtisch der Religionen

Mittwoch, 14. Juni, 17.30 bis 19.30 Uhr, im Café mondial, Kirchgemeindehaus, mit kleinem Snack, ohne Anmeldung und kostenlos. Auskunft: Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49, Roswitha Alpstaeg, 031 996 18 52, in Zusammenarbeit mit dem Arabischen Frauenverein.

Interkulturelles Müttertreffen

Donnerstag, 22. Juni, 9 bis 11 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Thema «Mein Kind fühlt sich nicht wohl in der Schule – was kann ich tun?», Leitung: Christa Neubacher, 031 996 18 56.

Zumba für Frauen 55+

Jeden Mittwoch, (ohne Schulferien, Termine s. Flyer), **9 bis 10 Uhr,** im Saal Kirchgemeindehaus. Die Teilnahme ist kostenlos, bitte Turnkleidung mitbringen.

Turnen für Frauen und Männer 55+

Jeden Mittwoch, (ohne Schulferien, Termine s. Flyer), **für Frauen 10-11 Uhr, für Männer 11-12 Uhr,** im Saal Kirchgemeindehaus. Die Teilnahme ist kostenlos, bitte Turnkleidung mitbringen.

JUGENDLICHE

Cafèbar Roots

Jeden Donnerstag, 19 bis 22.30 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Eymattstr. 2b, Infos bei Jugendarbeiter Adrian Maurer, 079 885 33 20 oder www.rootsbernwest.ch [instagram.com/rootsbernwest](https://www.instagram.com/rootsbernwest) [facebook.com/rootsbernwest](https://www.facebook.com/rootsbernwest)

Schülertreff

Jeden Freitag, 18.30 bis 21.30 Uhr, im Jugendraum, Eymattstr. 2b, Auskunft: Adrian Maurer, 031 996 18 55, [facebook.com/jugendarbeitbethlehem](https://www.facebook.com/jugendarbeitbethlehem)

KONZERT

Konzert mit Violine und Gitarre

Sonntag, 11. Juni, 17 Uhr in der Kirche: Alexander Dubach (Violine) und Anton Kudryavtsev (Gitarre) spielen Werke von Niccolò Paganini. Eintritt frei – Kollekte. Detailprogramm unter www.ref-kirche-bethlehem.ch (s. Artikel S. 14)

CAFÉ MONDIAL

mondial – das Café mit den fairen Preisen und den Produkten aus gerechtem Handel im Kirchgemeindehaus – mit Tageszeitung und gratis Internetzugang, erreichbar unter 031 996 18 59.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Donnerstag durchgehend 9 bis 17 Uhr, ab 12 Uhr bis 13.30 Uhr Kleines Menü, **Freitag, 9 bis 11.30 Uhr, Samstag, 9 bis 15 Uhr,** mit Pizza.

SENIORINNEN UND SENIOREN

Lebensgeschichten

Freitag, 2. Juni, 15 bis 17 Uhr, «Wechseljahre – Erfahrungen mit der Veränderung und Ablösungsprozessen», **Freitag, 30. Juni, 15 bis 17 Uhr,** «Falten und neue Freiheiten – Erfahrungen mit dem Älterwerden» jeweils im Kirchgemeindehaus, mit Christine Furer, Sozialarbeiterin, und Pfrn. Elisabeth Gerber. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Männerpalaver

Freitag, 9. und 23. Juni, jeweils 10-11 Uhr, im Café mondial, Kirchgemeindehaus, Leitung: Pfr. Hans Roder und Christine Furer, Sozialarbeiterin, 031 996 18 51.

Spiele für Ältere

Dienstag, 6. Juni, 14.30 Uhr, im Café mondial, Kirchgemeindehaus.

Stricknadelgeklapper

Donnerstag, 8. Juni, 14 bis 16 Uhr, im Kirchgemeindehaus.

Ökumenischer Singnachmittag

Freitag, 9. Juni, 14.30 Uhr, im Saal ref. Kirchgemeindehaus mit Ivo Zurkinder.

Alterstreff

Freitag, 23. Juni, 14.30 Uhr, im Saal Kirchgemeindehaus mit Christine Furer.

Seniorenturnen

(während der Schulzeit) der Pro Senectute, Region Bern für Frauen und Männer: **Jeden Freitag, 9 bis 10 Uhr,** im Kirchgemeindehaus Bethlehem, Eymattstr. 2b.

KINDER

Spieltreff Wühlmäuse

Für Kinder bis sechs Jahren mit ihren Müttern und/oder Vätern. **Jeden Donnerstag, 9.30 bis 11 Uhr,** im Kirchgemeindehaus, Informationen bei Daniela Zosso, 079 564 78 41 oder Jasmin Altermatt, 031 996 18 54.

Kinder Malkurse in der Farbhöhli

Jeden Freitag, jeweils 13.30, 15.00 und 16.30 Uhr, Auskunft: Cornelia Birrer, 031 991 74 67, cornelia.birrer@refbern.ch

MITARBEITENDE

E-Mail an Mitarbeitende:

vorname.nachname@refbern.ch

Sekretariat der Kirchgemeinde:

Angelika Mühlheim, 031 996 18 40 Montag bis Donnerstag, 9 bis 11 Uhr Dienstag und Mittwoch, 14 bis 16 Uhr

Sigrist:

Fritz Wälti, 031 996 18 41

Seniorenarbeit:

Christine Furer, 031 996 18 51

Gemeinwesenarbeit:

Roswitha Alpstaeg, 031 996 18 52 Christa Neubacher, 031 996 18 56

Jugendarbeit/Kirchl. Unterweisung:

Adrian Maurer, 031 996 18 55 Jasmin Altermatt, 031 996 18 54

Pfarrteam:

Niklaus Friedrich, 031 996 18 53 Elisabeth Gerber, 031 996 18 43 Hans Roder, 031 991 18 49

Organist:

Ivo Zurkinder, 031 312 00 69 organist.bethlehem@refbern.ch

Malateller «Farbhöhli»:

Cornelia Birrer, 031 991 74 67